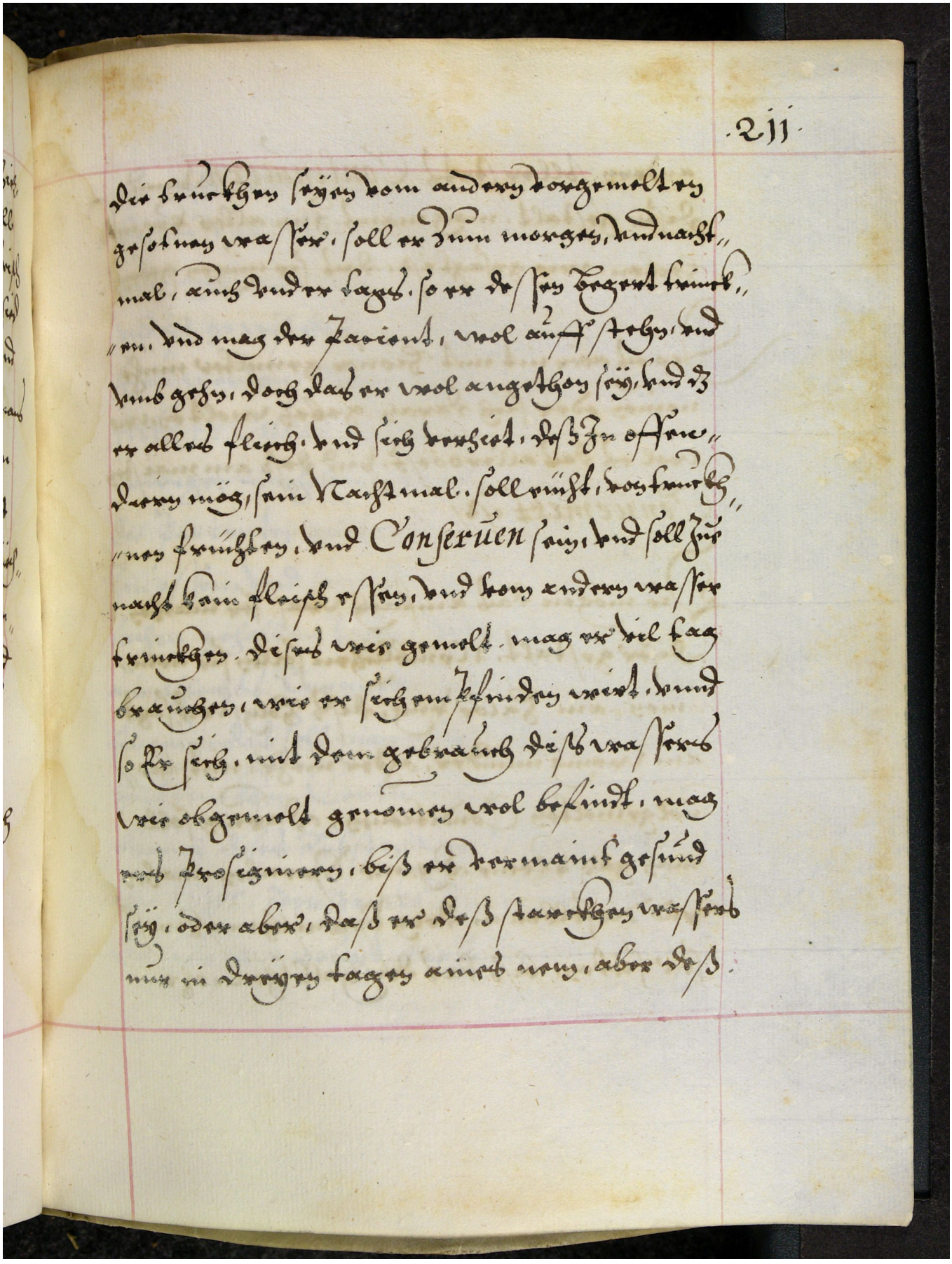
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8235
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



die truckhen seyen vom andern vorgemelten
gesotnen wasser. soll er zum morgen, und nacht-
mal, auch under tags. so er dessen begert trinck-
en. und mag der Pacient, wol auffstehn, und
umb gehn, doch das er wol angethon sey, und dz
er alles fleich. und sich verhiet. deß In offen-
dern mög, sein Nachtmal. soll eücht, von truckh-
nen früchten, und Conseruen sein, und soll zu
nacht kein fleisch essen, und vom andern wasser
trinckhen. dises wie gemelt. mag er vil tag
brauchen, wie er sich empfinden wirt. und
so Er sich. mit dem gebrauch diß wassers
wie obgemelt genomen wol befindt. mag
ers Prosiginern. biß er vermaint gesund
sey. oder aber, daß er deß starckhen wassers
nur in dreyen tagen ainß nem, aber deß.